

stündiger Bereitschaft gearbeitet oder gefahren werden, mit dem entsprechenden Ueberschusszuschlag besonders vergütet werden, d.h. auch den Chauffeuren die ein Fixum bekommen.

Die vorher angeführten Sätze sind Mindestlöhne.

Wir kommen auf diese Angelegenheit noch zurück.

Die Polizisten bekommen neue Vollmachten

Schnelljustiz auf der Strasse

Kleinere Verfehlungen werden sofort an Ort und Stelle geahndet

Mit Beginn des Jahres 1930 ist auf dem Gebiete der Woiwodschaft Schlesien die Vollstreckung fortiger Strafmandate eingeführt worden. Die im Aussendienst befindlichen Polizeibeamten sind berechtigt, für gewisse Ordnungsübertretungen Geldstrafen aufzuerlegen und sofort einzuziehen. Die Beamten werden die Geldstrafen nur für die in den Strafmandaten genannten Uebertretungen, und zwar in einer Höhe, auf welche das Strafmandat lautet, auferlegen können.

Ein zur Auferlegung von Geldstrafen im Verfahren der sofortigen Strafmandate berechtigter Beamter hat auf Verlangen der interessierten Person das Bevollmächtigungsschreiben der Verwaltungsbehörde vorzuweisen.

Es wird bemerkt, dass die Geldstrafe in sofortigen Verwaltungsstrafverfahren die einzige Strafe darstellt. Die sofortigen Strafmandate dürfen nur dann angewandt werden, wenn der Täter auf frischer Tat erappt wird oder wenn bezüglich der Tatsache der Uebertretungen und der Person keinerlei Zweifel bestehen. Die berechtigten Beamten verhängen Geldstrafen in Form sofortiger Strafmandate und erheben sie sofort und unmittelbar unter der Bedingung, dass der Interessierte mit der sofortigen Entrichtung der auferlegten Geldstrafe einverstanden ist und dieselbe auch sofort entrichtet. Falls der Interessierte erklärt, dass er die Geldstrafe nicht sofort entrichtet, ist das betreffende Amtsorgan verpflichtet, von der Anwendung des sofortigen Strafmandates Abstand zu nehmen und über die verübte Uebertretung der Behörde Meldung zu erstatten, in der der Beamte zu vermerken hat, dass der Schuldige mit einer Bestrafung in Form eines sofortigen Strafmandates nicht einverstanden war.

Die in Form eines sofortigen Strafmandats auferlegte und sofort zu Händen des Beamten, der sie auferlegt hat, entrichtete Geldstrafe wird als rechtskräftig auferlegt, betrachtet und dem Interessierten steht kein weiteres Rechtsmittel zu.

In den sofortigen Strafmandaten wird grundsätzlich der Name des Bestraften nicht genannt oder nur auf ausdrücklichen Wunsch des Bestraften.

Es werden nachstehende Arten sofortiger Strafmandate eingeführt:

Das apfelsinenfarbige

über 5 Złoty für Fahrten mit Auto oder Motorrad mit unzulässiger Geschwindigkeit, auf der falschen Wegeseite, sowie bei unvorschriftsmässigem Ausweichen und Ueberholen.

♦♦♦ ACHTUNG!! KRÓL - HUTA ♦♦♦
 ♦ Am Sonnabend, den 8. Februar d. Js. findet ♦
 ♦ im Restaurant „REDENBERG“ das ♦
 ♦ ♦ WINTER - VERGNUEGEN ♦ ♦
 ♦ der dortigen Ortsgruppe des Związek ♦
 ♦ Zawodowy Automobilistów statt ♦
 ♦ Anfang 8 Uhr abends. ♦
 ♦ Zutritt haben nur Verbandsmitglieder ♦
 ♦ und durch dieselben eingeladenen Gäste. ♦
 ♦♦♦ ACHTUNG!! KRÓL - HUTA ♦♦♦

Das rote

über 3 Złoty: für die Fahrt mit dem Auto (Motorrad) zur Nachtzeit ohne vorgeschriebene bzw. unvorschriftsmässiger Bedeuchtung, ferner bei Nichtabgabe von Signalen durch den Führer des Autos (Motorrades) in Fällen, die dies vorgesehen ist, ausserdem bei der Verwendung von unzulässigen Signalvorrichtungen durch den Führer des Autos (Motorrades).

Das grüne

über 2 Złoty für die Fahrt mit Fuhrwerken (Fahrrädern) auf der falschen Wegeseite, für unvorschriftsmässiges Ausweichen und Ueberholen mit einem Fuhrwerk (Fahrrad), ferner wegen Nichtbeleuchtung des Fuhrwerks (Fahrrads) zur Nachtzeit, für die Fahrt mit Schlitzen ohne Klingel bzw. Knarre oder beim Fahrrad ohne die vorgeschriebenen Signalvorrichtungen, wegen Aufenthalts von Chauffeurgehilfen auf Autotaxen (nur in Katowitz und eventuell in Städten, wo dies durch die Bestimmungen der Ortspolizeibehörde verboten ist) während der Fahrt, wegen Nichtreinigung oder angelasteter Reinigung der Bürgersteige und Rinnsteine bzw. wegen Nichtbestreuens der Bürgersteige mit Sand oder Asche bei Glatteis entsprechend den Bestimmungen der Ortspolizeibehörden, wegen Stehens von Autotaxen oder Pferdedroschken an verbotenen Stellen bzw. an anderen, als durch die Polizeibestimmungen bezeichneten Stellen, wegen Durchfahrt von Strassen und Wegen mit Autos, Fuhrwerken oder Fahrrädern, die für diesen Verkehr gesperrt sind bzw. wegen Durchfahrt derselben in unzulässiger Richtung, falls dieselben für die Durchfahrt nur in einer Richtung zugelassen sind.

Das gelbe

über 1 Złoty wegen Verunreinigung von Bürgersteigen, Fahrstrassen oder öffentlichen Anlagen und anderen öffentlichen Wegen, wegen Nichtbereinigung von Hausfluren, Treppenhäusern und Höfen zu der durch die Bestimmungen der Ortspolizeibehörde festgesetzten Zeit, wegen Nichtbeleuchtung von Toreinfahrten, Treppenhäusern und Klossetten in der durch die Bestimmungen der Ortspolizeibehörde festgesetzten Weise.

